



Langenhagen, 30. März 2022

KS HUAYU: Schließungspläne sind vom Tisch

- ▶ Protest und Widerstand von Betriebsrat und IG Metall war erfolgreich

Nach 16 Monaten Widerstand gegen die mögliche Schließung der KS HUAYU Bearbeitungs-GmbH können Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall nun erleichtert aufatmen. In einem Schreiben an den Betriebsrat haben die Gesellschafter des Langenhagener Traditionsbetriebs, Rheinmetall und HASCO, mitgeteilt, dass weder eine Schließung noch ein Verkauf des Betriebs erfolgen wird.

Nach einer Ankündigung des damaligen Geschäftsführers, Dr. Jochen Luft, im Jahr 2020 verfolgte das Management den Verkauf des Betriebs. Hätte sich der Verkauf nicht realisieren lassen, sollte das Unternehmen Ende 2022 geschlossen werden. Bereits am 25.11.2020 protestierten die Beschäftigten gegenüber der Firmeneinfahrt im Rahmen einer aktiven Mittagspause. Weitere Aktionen folgten.

Frank Mannheim, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Hannover, kommentiert die Entscheidung der Eigentümer: „Durch die Aktionen und Aktivitäten des Betriebsrats in Langenhagen und der IG Metall wurde dieser Erfolg möglich.“

Das Unternehmen KS HUAYU ist im Dezember 2015 entstanden. Vorgänger ist die Firma Albert Hackerodt Maschinen- und Werkzeugbau. Aktuell arbeiten bei KS HUAYU mehr als 100 Beschäftigte. Zum Hauptgeschäft gehören das Bearbeiten von Motorblöcken, Zylindern und Zylinderköpfen.

Ansprechpartner
Frank Mannheim
Tel.: 0170 3333 596
frank.mannheim@igmetall.de

Herausgegeben von der
IG Metall Hannover

Postkamp 12
30159 Hannover
Telefon: 0511 -124020

hannover@igmetall.de
www.igmetall-hannover.de